

Bedeutung der Kartoffeltrocknung im Hinblick auf die außerordentlich starke Einfuhr von Futtermitteln ausländischer Provenienz hin. Dr. Behrend - Berlin gab einen Überblick über das, was bisher zur Förderung der Industrie der Kartoffeltrocknung geschehen ist. Hofrat Kellner-Möckern sprach hierauf über die Verfütterung von Trockenkartoffeln und berichtete über die hierbei erzielten außerordentlich günstigen Resultate. — Herr von Naeherich - Puschkowa sprach über die zur Kartoffeltrocknung verwendeten Apparate, Freiherr von Schuckmann - Auras über die Vorzüge der Verfütterung von Kartoffelflocken. Es wurde mit aller Bestimmtheit erklärt, daß Deutschland heute nicht mehr auf die Einfuhr ausländischer Futtermittel angewiesen sei; dies müsse bei den Handelsvertragsverhandlungen mit Amerika ganz besonders berücksichtigt werden. Hierauf erfolgte die Konstituierung des Verbandes der Kartoffeltrockner, der sich insbesondere mit der Frage der Schaffung eines Marktes für Trockenkartoffeln und der praktischen Prüfung der in Betracht kommenden Trockensysteme befassen soll.

Der Verein deutscher Eisenhüttenleute wird seine Hauptversammlung am 12./5. in Düsseldorf abhalten.

Die diesjährige Generalversammlung des Vereins der Deutschen Zuckerindustrie findet in Berlin am 13.—16. Mai statt.

## Personal- und Hochschul-nachrichten.

Dr. Fabre wurde zum Professor für landwirtschaftliche und technische Chemie an der Universität zu Toulouse ernannt.

Dr. Voigtländer, Assistent am chemischen Staatslaboratorium zu Hamburg, wurde zum Professor ernannt.

Dr. O. Freiherr von der Pfordten, früherer Privatdozent der Chemie an der Universität München, habilitierte sich an der Universität Straßburg für Philosophie.

Robert M. Chapin, Dozent für Chemie im Amherst College, wurde zum Assistenten für Chemie an das Bureau of Animal Industrie U. S. Dept. of Agriculture berufen.

Dr. C. H. Fischer habilitierte sich für das Fach der Physik an der Universität zu Würzburg.

Dr. Streicher wurde von der Handelskammer zu Halle a. S. als Handelschemiker vereidigt und angestellt.

Unter der Leitung von Dr. W. Haas wurde in Ludwigshafen a. Rh. eine Zweiganstalt des Untersuchungsamts für Nahrungs- und Genußmittel Speyer eröffnet.

Sir Joseph Wilson Swan erhielt von der Society of Arts die Albert-Medaille für seine Erfindung auf dem Gebiete des photographischen Drucks und des elektrischen Lichts.

Dr. Karl Moritz von Boese, Prokurist der Firma Gehe & Co. in Dresden, schied wegen vorgerückten Alters aus der Firma aus.

A. zur Nedden, Leiter der chemischen Abteilung der Dillingen Hüttenwerke, wurde durch einen räuberischen Überfall schwer verletzt.

M. Straussmann in Basel, Direktor der Dynamitfabrik in Gamsen (Wallis), verunglückte am 27./2. tödlich durch die Explosion einer Dynamitpatrone.

Geh. Bergrat Dr. Max Busse starb in Berlin im Alter von 56 Jahren.

William Augustus Mitchell, Chef der Firma W. C. Barnes & Co. in Hackney Wick, einer der ersten Industriellen Englands, starb im Alter von 62 Jahren in Bengoe.

Der Geh. Bergrat Dr. Kurt Edelmann, Dir. der Kgl. Sächs. Blaufarbenwerke, stellvertretender Vorsitzender des Bezirksvereins Sachsen und Thüringen des Vereins deutscher Chemiker, ist zu Oberschlema am 6. März an Herzschlag gestorben.

Heinrich Jonker, Chemiker der Niederländischen Petroleumgesellschaft ist im Alter von 28 Jahren in Palembang auf Java gestorben.

## Bücherbesprechungen.

**Zur Geschichte des technischen Unterrichtes in Prag.** In Prag ist anlässlich der Jahrhundertfeier der Prager technischen Hochschulen unter diesem Titel in böhmischer Sprache des erste Teil einer umfangreichen Studie erschienen, welche vom Standpunkte der Geschichte des technischen Hochschulwesens in Österreich überhaupt allgemeines Interesse beanspruchen darf. Das 470 Seiten umfassende Buch ist mit zahlreichen Porträts und Abbildungen geschmückt. N.

**Handbuch der Sauerstofftherapie.** Herausgegeben von Dr. med. Max Michaelis, Universitätsprofessor. Mit 126 Textfiguren und 1 Taf.

Verlag von August Hirschwald, Berlin 1903. Erst seit wenigen Jahren hat man sich eingehender mit der Sauerstofftherapie beschäftigt, und in kurzer Zeit schon hat man eine große Zahl recht ermutigender Ergebnisse auf den verschiedensten Gebieten der ärztlichen Wirksamkeit erzielt. Das vorliegende Werk gibt davon Kunde. Unter Leitung von Professor Michaelis haben sich mehrere erfahrene, teilweise sogar weitbekannte Ärzte vereinigt, um eigene und fremde Erfahrungen mitzuteilen, kritisch fachgemäß zu untersuchen und weitere Schlußfolgerungen zu ziehen. So ist das vorliegende schöne Buch entstanden, dessen Inhalt ich am besten kurz wiedergebe durch Aufzählung der einzelnen Abschnitte: Einleitung (E. v. Leyden); I. Geschichte der Sauerstofftherapie (J. Pagel); II. Die physiologischen Grundlagen der Sauerstofftherapie (A. Loewy und N. Zuntz); III. Über die experimentellen Grundlagen der Sauerstofftherapie (W. Cowil); IV. Physikalisch-chemische Untersuchungen über Sauerstofftherapie (A. von Korányi); V. Technik der Sauerstofftherapie (Max Michaelis); VI. Die intravenöse Sauerstoffinfusion (Gustav Gaertner); VII. Die therapeutischen Indikationen der Sauerstofftherapie (Max Michaelis). Letzterer Abschnitt würde neben dem V. uns Chemiker mit am meisten interessieren, leider kann ich dem Leser aber hierüber

nichts mitteilen, da in dem mir zur Verfügung gestellten Exemplare der zehnte Druckbogen, der diesen Abschnitt enthält, fehlt oder vielmehr durch den (nun zweimal vorhandenen) zwölften Druckbogen versehentlich ersetzt ist. — Der zweite Teil umfaßt folgende Abschnitte: I. Der Sauerstoff in der Prophylaxe und Therapie der Luftdruckerkrankungen (Hermann von Schrötter); II. Die Bedeutung der Sauerstoffinhalationen in der Gewerbehygiene (H. Brat); III. Die Sauerstofftherapie bei Vergiftungen (H. Kionka); IV. Die praktische Anwendung der Sauerstofftherapie bei dem Bergbau und bei der Feuerwehr (E. Giersberg); V. Der Wert des Sauerstoffs in der Chirurgie (Heinz Wohlgemuth); VI. Die Sauerstofftherapie in der Geburtshilfe (Leo Zuntz); VII. Sauerstoffeinatmungen in Krankheiten des kindlichen Alters (E. Hagenbach-Burckhardt); VIII. Die Sauerstofftherapie in der inneren Medizin (N. Ortner); IX. Neue Formen der Sauerstoffmedikation (Leopold Spiegel); X. Bemerkungen zu Kapitel II des ersten Teiles. Von diesen Abschnitten sei hier besonders hervorgehoben derjenige über die Bedeutung der Sauerstoffinhalationen in der Gewerbehygiene, bearbeitet von dem durch verschiedene gewerbehygienische Arbeiten bestens bekannten Dr. med. H. Brat. Er bespricht darin die Verwendung von Sauerstoffinhalationen gegenüber ätzenden Gasen (nitrosen Dämpfen, schwefliger Säure, Salzsäure, Chlor, Brom, Ammoniak, Phosphor, Dimethylsulfat u. a.) und gegenüber giftigen Gasen (Schwefelwasserstoff, Arsenwasserstoff, Blausäure, Kohlensäure, Kohlenoxyd), geht dann auf einzelne Industriezweige (Gasindustrie, Bergwerks- und Hüttenbetrieb, Anilinfarben- und chemische Fabriken) näher ein und gibt zum Schluß verschiedene praktische Anweisungen. Dieser Abschnitt sei allen Betriebschemikern besonders empfohlen. Zu den Ausführungen Brats über Blausäure- bzw. Cyanvergiftungen möchte ich bemerken, daß mir ein Fall von Vergiftung durch Cyangas bekannt geworden ist (er trug sich im Herbst 1904 im chemischen Laboratorium des Northern Polytechnic Institute, London, zu), bei dem mit gutem Erfolge Einatmung von Sauerstoff vorgenommen wurde. Wohlgemuth.

### Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 4./3. 1907.

- 8m. K. 29 808. Fixierung des **Farbstoffs** der Anmeldung K. 31031 auf den Textilfasern. [Kalle] 26./6. 1905.
- 10a. O. 5195. Stehende Verkohlungsretorte für **Torf** mit innerem Gasabzugsschacht von jalousieartigem Aufbau. Oberbayerische Kokswerke und Fabrik chemischer Produkte A.-G., Beuerberg, Isartalbahn. 30./4. 1906.
- 12d. V. 6247. **Filterapparat** mit senkrechten mit dem oberen offenen Ende im Deckel des Behälters befestigten, im Innern versteiften Filtersäcken. E. Vial, Brüssel. 27./10. 1905.
- 12d. G. 23 497. Apparat zum Filtern von **Abwässern** mit einem ein- oder beiderseitig offenen Hohlkörper und einem diesen umschließenden endlosen Filtertuch. F. W. Günther, Lauenstein, Bez. Dresden. 13./8. 1906.

Klasse:

- 12e. H. 38 926. **Gasreiniger** nach dem Expansions-Kondensationsprinzip. Dr. H. Hort, Braunschweig. 9./10. 1906.
- 12g. K. 31 915. Peptisation der koagulierten **Kolloide** der Elemente Chrom, Molybdän, Uran, Wolfram, Vanadin, Tantal, Niob, Titan, Thorium, Zirkonium, Bor und Silicium. Dr. H. Kuzel, Baden b. Wien. 27./4. 1906.
- 12h. C. 14 589. Erhöhung der Widerstandsfähigkeit von Kohle- und Graphitelektroden für wässrige **Elektrolyse**. C. Lindemann, Magdeburg. 8./5. 1906.
- 12m. H. 39 592. Darstellung von **Chlorbarium** aus Schwefelbarium. R. Heinz, Technisches Bureau für die chemische Industrie, G. m. b. H., Hannover. 2./1. 1907.
- 12o. C. 14 664. Darstellung von Jonon enthaltenden Gemischen künstlicher **Riechstoffe**. P. Coulin, Genf. 5./6. 1906.
- 12o. F. 21 373. Darstellung von **Cöroxenium-** und **Cörthioniumverbindungen**. [B]. 22./2. 1906.
- 12o. R. 22 324. Darstellung von **o-Nitrobenzaldehyd**. Dr. A. Reissert, Marburg. 15./2. 1906.
- 22b. V. 6509. Darstellung von **Beizenfarbstoffen**. H. Voswinkel, Berlin. 5./4. 1906.
- 30h. F. 22 206. Herstellung eines **Gonokokkenserums**. [M]. 1./9. 1906.
- 30h. S. 22 580. Herstellung wässriger **Sennainfusce**. Dr. L. Sarason, Hirschgarten b. Berlin. 4./4. 1906.
- 40c. M. 29 347. Drehbarer **Elektrolysierbehälter**, insbesondere zur Aufschließung von **Erzen**, mit am inneren Behälterumfang sitzenden Elektroden. Emile Tarin de Montépreux, Paris. 8./3. 1906.
- 80b. C. 13 914. Erleichterung der Sinterung von Portlandzementrohmassen u. dgl. Zementfabrik Steinschal Max Reiche, Tradist, Steinschal, Niederösterr. 2./9. 1905. Priorität (Österreich) vom 19./1. 1905.
- 80c. P. 18 660. Schachtbrennofen mit Unterwind, insbesondere für **Kalk**. F. Pasques, Villers-le Gambo, Belg. 28./6. 1906.
- 81e. F. 22 381. **Explosionssicheres Metallgefäß**. Fabrik explosionssicherer Gefäße, G. m. b. H., Salzkotten. 8./10. 1906.

Reichsanzeiger vom 7./3. 1907.

- 8a. K. 31 220. Vorrichtung zum Auftragen von Flüssigkeiten, z. B. von **Färbeflüssigkeit**, mittels Walzen auf eine Stoffbahn, z. B. auf Gewebe. C. Kübler, Düsseldorf. 25./1. 1906.
- 8m. F. 20 864. Herstellung konz. flüssiger leicht anteigbarer **Schwefelfarbstofflösungen** bzw. -pasten. Zus. z. Anm. F. 19 945. [M]. 8./11. 1905.
- 8m. K. 30 709. Erzeugung gelbroter **Färbungen** auf den Textilfasern. Zus. z. Anm. K. 29 808. [Kalle]. 14./11. 1905.
- 8n. R. 22 952. Herstellung von Ätzreserven unter **Küpenfarbstoffen** auf mittels Hydrosulfiten ätzbaren Färbungen. Zus. z. Pat. 176 426. P. Ribbert, Haus Hünenporte b. Hohenlimburg i. W. 23./6. 1906.
- 12a. S. 22 291. Vorrichtung zur selbsttätigen Kontrolle und Regelung der fraktionierten **Destillation**. Th. Silbermann, Bukarest, Rum. Vertr.: Dr. D. Landenberger, Pat.-Anw., Berlin. 10./2. 1906.
- 12c. Sch. 26 286. Gewinnung von großen, wohl ausgebildeten **Kristallen** aus heißgesättigten Lösungen. V. Schütze, Riga. 19./9. 1906.